

International Union of Geological Sciences (IUGS)

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **145 (1965)**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und war kurz vor dem Kongress gedruckt und an die einzelnen Länder versandt worden.

Die *Schweizerische Geologische Kommission* hat an dieser Karte aktiv mitgearbeitet.

In einer Sitzung in New Delhi wurde das weitere Vorgehen festgelegt: In den einzelnen Ländern soll nun die Karte diskutiert werden, so dass in etwa 2 Jahren die zweite Auflage besprochen und vorbereitet werden kann.

13. International Union of Geological Sciences (IUGS)

Es war eine der Hauptaufgaben der Tagung in Indien, die Statuten der IUGS zu bereinigen, den Gegenvorschlag der russischen Delegation zu diskutieren und die Statuten in Kraft zu setzen. Die Angelegenheit war durch den früheren Generalsekretär Th. Sorgenfrei und den Alt-Präsidenten A. Noe-Nygaard sehr sorgfältig vorbereitet worden. Da der Initiator des Gegenvorschlages, Prof. I. Gorsky, in Kaschmir festgehalten war, wurde das Traktandum zuerst verschoben und dann nur teilweise beraten. Prof. Sorgenfrei und Präsident Harrison waren mit Recht der Ansicht, dass eine so grundlegende Angelegenheit nicht ohne volle Diskussion der strittigen Punkte behandelt werden dürfe. Die Aufgabe wurde deshalb vertagt und ist jetzt dem XXIII. Kongress in Prag 1968 vorbehalten.

Als neuer Präsident der IUGS wurde Prof. T. Barth (Norwegen) gewählt.

Die IUGS veranstaltete an drei Kongresstagen ein *Symposium* über das *Upper Mantle Project* mit den Themata «Physical processes in the upper mantle and their influence on the crust», «Tectonics» und «Petrology and Volcanism», das sehr gut besucht war. Am Schluss wurde eine Resolution des russischen Forschers Belousov gutgeheissen, die auf die Wichtigkeit der Studien über die tiefere Kruste und den oberen Mantel hinweist, die Zusammenarbeit von Geophysikern und Geologen befürwortet und besonders solche nationale Projekte zur Ausführung empfiehlt, welche durch Bohrungen Informationen über die tiefen Teile der Kruste und den oberen Mantel erbringen.

Die Schweiz ist nur in einer der Arbeitsgruppen der Upper Mantle Organisation vertreten, in der Sektion «*Petrology and Volcanism*». E. Wenk nahm in Vertretung von Prof. Ernst Niggli an beiden halbtägigen Sitzungen dieses Komitees teil. In der ersten Sitzung berichteten die Delegierten über die Projekte ihrer Länder; leider fehlte der Vertreter der USA (in Kaschmir eingeschneit!). Der Beitrag Kanadas ist am weitesten fortgeschritten und war durch eine Broschüre und eine Ausstellung dokumentiert. Es war sehr eindrucklich, zu sehen, was eine Nation, die nicht zu den volkreichen zählt, durch geschickte Konzentration des Geological Survey und gute Zusammenarbeit mit den Hochschulen zu leisten vermag. Auch Japan beginnt ein sehr wichtiges Mantelprojekt. Die geophysika-

lisch-geologischen Projekte der Schweiz stiessen auf grosses Interesse, und besonders England und Russland betonten die Wichtigkeit einer Tiefbohrung im tektonisch tiefsten Teil eines *jungen* Orogens, im Zusammenhang mit den Tunnelprojekten und regionalen Studien. Die Vertreter verschiedener Länder wiesen übrigens auf die Gefahr der Zersplitterung der Anstrengungen hin und unterstützten zentrale, gemeinsame Projekte der Geo-Forscher. Dies kam besonders in der zweiten Sitzung des von Prof. H. Kuno geleiteten Komitees zum Ausdruck. Die nächste Sitzung dieser Arbeitsgruppe wird 1965 in Neuseeland stattfinden.

14. Union internationale pour la conservation de la nature et de ses ressources (UICN)

Extrait du rapport annuel du Secrétaire général,
Sir Hugh Elliott

Du long rapport annuel publié à Morges, il faut extraire les points saillants suivants.

L'UICN a pris une part active à la mise sur pied du Programme biologique international qui fut officiellement lancé à Paris en juillet. Ce programme renferme entre autre des recherches écologiques qui viennent ainsi apporter une reconnaissance mondiale des principes de la conservation qui, depuis plusieurs années déjà, sont prônés par l'UICN.

C'est à Londres qu'eut lieu, à la Société zoologique, un symposium organisé par l'UICN avec l'Association internationale des directeurs de jardins zoologiques. Il fut réconfortant de constater que les divergences apparentes d'intérêts reposaient essentiellement sur des interprétations. Ce symposium a fait ressortir combien les directeurs de jardins zoologiques sont conscients de la nécessité de pratiquer la conservation à l'échelle mondiale et de mettre sur pied les principes fondamentaux relatifs à la capture, la vente et le transport des animaux, ce qui permettra de mieux lutter contre le trafic illégal en animaux sauvages.

L'Assemblée générale, en 1966, qui se tiendra à Lucerne, traitera des relations entre les intérêts de la conservation et ceux du tourisme et la récréation, sujet qui s'applique particulièrement bien à la Suisse.

Parmi les publications parues, en 1964, signalons la réunion technique de Nairobi traitant de l'écologie de l'homme dans les tropiques; les comptes rendus de la première conférence internationale sur les Parcs nationaux, tenue à Seattle en 1962; les comptes rendus de la conférence Mar, tenue en Camargue en 1962 également.

Il y aurait également lieu de nommer ici le «Livre rouge» dont un nombre restreint d'exemplaires est en circulation et qui renferme la liste et tous les renseignements sur les espèces rares ou menacées d'extinction d'animaux et de plantes. Ce volume, dont chaque feuille peut être rem-